

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

MITTWOCH, 30. MAI 2012
20.00 UHR
MEHRZWECKHALLE
FELDMATT



VORWORT MAI 2012



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Zu zwei wichtigen Vorlagen lädt der Gemeinderat Sie zur Gemeindeversammlung ein. Einerseits – traditionell im Frühjahr – zur Rechnungsablage mit dem Jahresbericht und andererseits zur Kreditsprechung für die Planung von «Wohnen im Alter» im Bereich Chileweg. Im ersten Teil der Gemeindeversammlung legt der Gemeinderat Rechenschaft ab über die Tätigkeiten im letzten Jahr. Dabei ist festzuhalten, dass sich das Rechnungsergebnis erfreulicher zeigt als budgetiert und keinen Bilanzfehlbetrag ausweist. Da die Legislatur langsam dem Ende zugeht, zeigen auch die Jahresberichte der Ressorts einen guten Endstand.

Im zweiten Teil dürfen wir Sie über die Planung von «Wohnen im Alter» orientieren und einen Planungskredit beantragen. Seit Jahren beschäftigt sich der Gemeinderat mit diesem Thema. Dabei hat er die erste Idee aufgeben müssen, da der Regierungsrat 2006 ein Moratorium über die Pflegeheimplatzbewilligungen verhängt hat. Weitere Aktivitäten scheiterten an geeigneten Räumlichkeiten in der Gemeinde oder an Einkaufsmöglichkeiten im Alters- und Pflegeheim in Rothenburg. In letzter Zeit war es um dieses Thema ein wenig ruhig geworden. Durch verschiedene Umstände kam in den letzten Wochen wieder Bewegung in das Gemeindeganzen. Erfreut ist der Gemeinderat, dass er am 12. April 2012 einen Kaufrechtsvertrag über ein Grundstück abschliessen konnte mit dem Zweck, innert nützlicher Frist entsprechenden Wohnraum zu schaffen. Das Grundstück liegt an bester Lage, östlich des gemeinde-

eigenen Kirchparkplatzes. Ziel ist es über das ganze Gebiet einen Gestaltungsplan zu erarbeiten. Dabei sind auch die Nachbarn des Kaufrechtgrundstücks eingeladen. Ich bitte Sie, sich an der Gemeindeversammlung orientieren zu lassen und das Bestreben des Gemeinderates zu unterstützen und somit den Kredit zu bewilligen.

An seiner Sitzung vom 5. April 2012 hat der Regierungsrat die Ortsplanung der Gemeinde Rain genehmigt, so wie sie die Bürgerschaft an der Versammlung vom 28. Juni 2011 verabschiedet hat. Die Ausnahme bildet der Art. 35a (Mobilfunkantenne) im Bau- und Zonenreglement, welcher vom Regierungsrat ersatzlos gestrichen wurde. Auf die Beschwerde gegen die Gemeindeversammlung ist der Regierungsrat nicht eingetreten. Somit ist ein wichtiges Geschäft in dieser Legislatur unter Dach. Der Gemeinderat ist erfreut über die Genehmigung des Zonenplans durch den Regierungsrat und nimmt den Entscheid zum BZR zur Kenntnis.

Zur Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2012 lade ich Sie, geschätzte Mitbürger, herzlich ein. Lassen Sie sich orientieren und entscheiden Sie mit. Ich freue mich auf Ihr Erscheinen. Im Anschluss der Versammlung lädt der Gemeinderat Sie zu einem Apéro ein. Kommen Sie mit uns ins Gespräch!

Peter Brunner, Gemeindepäsident

I JAHRESBERICHT 2011

1. Beschlussfassung über den Jahresbericht 2011 des Gemeinderates

II RECHNUNG 2011 DER EINWOHNERGEMEINDE RAIN

- 2.1 Beschlussfassung über die Genehmigung der Laufenden Rechnung, der Investitionsrechnung und der Bestandesrechnung für das Jahr 2011 der Einwohnergemeinde Rain mit integrierter Betriebsrechnung der Gemeindewasserversorgung als Eigenwirtschaftsbetrieb
- 2.2 Beschlussfassung über die Verwendung des Aufwandüberschusses der Laufenden Rechnung gemäss Antrag des Gemeinderates

III WEITERE SACHGESCHÄFTE

3. Beschlussfassung über die Erteilung eines Sonderkredites von Fr. 170'000.00 für die Planung «Überbauung Chileweg»
4. Wünsche und Anregungen (ohne Beschlussfassung)

Für den eiligen Bürger haben wir die wichtigsten Informationen kurz zusammengefasst:

04 DAS WICHTIGSTE IN 3 MINUTEN

I JAHRESBERICHT 2011

Gestützt auf die neue Gemeindeordnung legt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung die politische Planung (Finanz- und Aufgabenplan, Voranschlag und Jahresprogramm) für das kommende Geschäftsjahr an der Herbst-Gemeindeversammlung vor. Die politische Berichterstattung (Jahresrechnung und Jahresbericht) erfolgt jeweils an der nach Ablauf des Geschäftsjahres folgenden Frühjahrs-Gemeindeversammlung.

Der Gemeinderat legt im Jahresbericht 2011 Rechenschaft über sein Wirken im verflossenen Jahr ab. Der Jahresbericht kann zustimmend, ablehnend oder ohne Wertung zur Kenntnis genommen werden.

II RECHNUNG 2011 DER EINWOHNERGEMEINDE RAIN

- Die Laufende Rechnung schliesst mit einem **Aufwandsüberschuss von Fr. 283'248.66** und somit um rund Fr. 79'200.00 besser als budgetiert ab.
- Der **Gesamtaufwand** beträgt rund 11.78 Millionen Franken. Einige Abweichungen gegenüber Budget:
 - Im Bereich der Pflegeheimfinanzierung verzeichnen wir einen Mehraufwand von rund Fr. 78'033.00, wobei sich dadurch der Beitrag an die Krankenpflege um rund Fr. 28'400.00 reduziert hat.
 - Im Bereich Soziale Wohlfahrt sind die Aufwendungen für die gesetzliche Fürsorge um rund Fr. 53'500.00 gestiegen und die Beiträge an Ergänzungsleistungen an den Kanton liegen rund Fr. 35'300.00 unter dem Voranschlag.
- Der **Gesamtertrag** beträgt rund 11.50 Millionen Franken. Einige Abweichungen gegenüber Budget:
 - Ein erfreulicher Mehrertrag von rund Fr. 349'300.00 konnte bei den Nachträgen früherer Jahre verzeichnet werden.



- Der budgetierte Ertrag an Grundstückgewinnsteuern konnte nicht realisiert werden und liegt rund Fr. 443'800.00 unter dem Vorschlag.
 - Bei den Handänderungssteuern ergibt sich ein Mehrertrag von rund Fr. 160'000.00.
 - Bei den Erbschaftssteuern kann ein Mehrertrag von rund Fr. 44'600.00 verzeichnet werden.
- **Investitionen** sind im Umfang von 0.36 Millionen Franken (Nettoinvestitionen) getätigt worden.

III

WEITERE SACHGESCHÄFTE

Beschlussfassung über die Erteilung eines Sonderkredits von Fr. 170'000.00 für die Planung der «Überbauung Chileweg»

Im Gebiet Chileweg/Chilestrasse ist zukünftig mit baulichen Veränderungen zu rechnen. Das Gebiet weist ein grosses Potential für eine optimale Ortskernentwicklung auf. Die Gemeinde Rain ist Eigentümerin einer Parzelle und ist im Besitz eines Kaufrechts für eine weitere Parzelle im Gebiet Chileweg.

Die Gestaltung einer qualitativ hochwertigen Überbauung, welche auch die Anforderungen an altersgerechten Wohnraum erfüllt, ist mit einer ganzheitlichen Planung sicherzustellen. Die daraus entstehenden Planungskosten sollen mit einem Sonderkredit von Fr. 170'000.00 gedeckt werden. Dabei handelt es sich um einen Bruttokredit. Im Rahmen der Gesamtplanung werden sich interessierte, benachbarte Grundeigentümer anteilmässig an den Kosten beteiligen.

Der Gemeinderat stellt zu Händen der Gemeindeversammlung folgenden Antrag:

Vom Jahresbericht 2011 ist im zustimmenden Sinne Kenntnis zu nehmen.

Kenntnisnahme vom Bericht der Rechnungscommission.

06 JAHRESBERICHT 2011

Gestützt auf die Gemeindeordnung legt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung die politische Planung (Finanz- und Aufgabenplan, Voranschlag und Jahresprogramm) für das kommende Geschäftsjahr an der Herbst-Gemeindeversammlung vor. Die politische Berichterstattung (Jahresrechnung und Jahresbericht) folgt jeweils an der – nach Ablauf des

Geschäftsjahres – folgenden Frühjahrs-Gemeindeversammlung. Der Gemeinderat legt im Jahresbericht 2011 Rechenschaft über sein Wirken im verflochtenen Jahr ab. Der Jahresbericht kann zustimmend, ablehnend oder ohne Wertung zur Kenntnis genommen werden.

| Aufgabe | Massnahme | Ressort | Status | O = offen | □ = in Bearbeitung | ✓ = abgeschlossen |
|---------|-----------|---------|--------|----------------|--------------------|------------------------------------|
| | | | | Beginn im Jahr | Stand 1.1.2011 | Stand 1.1.2012 geplanter Abschluss |

Verwaltung

| | | | | | |
|-------------------|-----------------|----------|------|---|---|
| EDV-Anlage | Systementscheid | Finanzen | 2009 | □ | ✓ |
|-------------------|-----------------|----------|------|---|---|

Aus Effizienz- und Kostengründen wurde vom Gemeinderat entschieden, auf einen Systemwechsel zu verzichten und die Zusammenarbeit mit der Stadt Luzern weiterzuführen.

| | | | | | |
|-------------------------|--|-------------------------|------|---|----------|
| Gemeindeauftritt | Gestaltung Dorfeinfahrten Schaffung Gemeindeglocke, Evaluation und Umsetzung | Verwaltung Präsidium | 2009 | □ | □ 5.2013 |
|-------------------------|--|-------------------------|------|---|----------|

Das Konzept der Beschriftung der Dorfeinfahrten liegt vor, die Standorte mit den Grundeigentümern sind abgesprochen. Derzeit ist das Baubewilligungsverfahren im Gange. Weiter ist vorgesehen, im Jahr 2012 einen Imagefilm über die Gemeinde Rain zu drehen. Dieser wird auf der Internetseite der Gemeinde Rain zu sehen sein und auch als HD-DVD zum Bezug aufliegen.

| | | | | | |
|---------------------------|-----------------|----------------|------|---|-----------|
| Technische Dienste | Neuorganisation | Gemeindeammann | 2010 | □ | □ 12.2012 |
|---------------------------|-----------------|----------------|------|---|-----------|

Umsetzung der Reorganisation ist am Laufen und wird voraussichtlich Ende 2012 abgeschlossen sein.

| | | | | | |
|----------------------------|-----------------------------|-----------|------|---|---|
| Gemeindeentwicklung | Projekt oberer Sempachersee | Präsidium | 2010 | □ | ✓ |
|----------------------------|-----------------------------|-----------|------|---|---|

Die Zusammenarbeitsmöglichkeiten der Gemeinden Sempach, Eich, Hildisrieden, Rothenburg und Rain wurden diskutiert, Abklärungen getroffen und Massnahmen geprüft. Unter den Gemeinden herrscht Einigkeit darüber, dass in den Bereichen Gemeindeentwicklung (Raumplanung, Verkehrserschliessung etc.), Gesundheit und Infrastrukturanlagen eine verstärkte Zusammenarbeit erfolgen soll. Im Bereich Gesundheit nimmt beispielsweise die ärztliche Grundversorgung eine zentrale Rolle ein.



07

| Aufgabe | Massnahme | Ressort | Status | O = offen □ = in Bearbeitung ✓ = abgeschlossen | | |
|---------|-----------|---------|--------|--|----------------|------------------------------------|
| | | | | Beginn im Jahr | Stand 1.1.2011 | Stand 1.1.2012 geplanter Abschluss |

Bildung

| | | | | | |
|--------------------------------|------------|----------------|------|--------------------------|-------------------------------|
| Sportplatzenerweiterung | Landerwerb | Gemeindeammann | 2009 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> 2012 |
|--------------------------------|------------|----------------|------|--------------------------|-------------------------------|

Mit der Zustimmung der Gemeindeversammlung zur Um- und Einzonung des Gebiets Rüti sind die Voraussetzungen für den Erwerb der Landparzelle für den Sportplatz erfüllt. Der Abschluss des definitiven Kaufvertrags kann nach Genehmigung der Ortsplanungsrevision durch den Regierungsrat erfolgen.

| | | | | | |
|--|------------|---------|------|--------------------------|---|
| Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen | Einführung | Bildung | 2009 | <input type="checkbox"/> | ✓ |
|--|------------|---------|------|--------------------------|---|

Die Kommission schul- und familienergänzende Tagesstrukturen hat ihre Arbeit abgeschlossen. Ein Konzept wurde ausgearbeitet und vom Gemeinderat verabschiedet. Das Angebot wird jährlich über die Schulleitung ausgeschrieben. Bei entsprechendem Bedarf werden die Kinder über Tagesfamilien oder über ein schuleigenes Angebot betreut.

Gesundheit

| | | | | | |
|---------------------------|---------------------|----------|------|--------------------------|---|
| Jugend mit Wirkung | Erarbeitung Projekt | Soziales | 2011 | <input type="checkbox"/> | ✓ |
|---------------------------|---------------------|----------|------|--------------------------|---|

Im ersten Halbjahr fanden im Pfadihuus sechs gut besuchte Jugendtreffs statt und es wurden zwei Events (Nachtschlitteln und Drink-Mix-Workshop mit alkoholfreien Getränken) organisiert. Aus dem Pilotprojekt «Jugend mit Wirkung» entwickelte sich im Herbst 2011 das Projekt «Midnight Sports». Die Turnhalle Chrüz matt war an vier Samstagabenden für Jugendliche ab 1. ISS geöffnet. Die Idee ist, dass bestehende Infrastrukturen genutzt werden können, um Jugendlichen einen stabilen und bewegungsorientierten Treffpunkt anzubieten. Parallel hat die Jugendkommission das Konzept von «Midnight Sports» erarbeitet. Dieses Konzept wurde Ende 2011 vom Gemeinderat abgesegnet.

Soziale Wohlfahrt

| | | | | | |
|-------------------------|---------------------|----------|------|-----------------------|----------------------------------|
| Betreutes Wohnen | Abklärungen treffen | Soziales | 2009 | <input type="radio"/> | <input type="checkbox"/> 12.2012 |
|-------------------------|---------------------|----------|------|-----------------------|----------------------------------|

In einer ersten Phase wurden Abklärungen getroffen über mögliche Formen vom Wohnen mit Dienstleistungen im Alter. Für das Frühjahr 2012 ist die Einsetzung der Projektkommission geplant.

08 JAHRESBERICHT 2011

| Aufgabe | Massnahme | Ressort | Status Beginn im Jahr | ○ = offen | □ = in Bearbeitung | ✓ = abgeschlossen |
|---------|-----------|---------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------------|-------------------|
| | | | | Stand 1.1.2011 | Stand 1.1.2012 geplanter Abschluss | |

Verkehr

| | | | | | |
|--------------------------|--------------------|----------------|------|---|----------|
| Parkplatzregelung | Konzept erarbeiten | Gemeindeammann | 2010 | ○ | ○ 3.2012 |
|--------------------------|--------------------|----------------|------|---|----------|

Auf die Einführung einer Parkplatzregelung respektive einer Parkplatzbewirtschaftung wird vorläufig, auf Grund einer Kosten-/Nutzenanalyse, verzichtet.

| | | | | | |
|---|-----------|----------------|------|---|---|
| Neugestaltung Gemeindehausgrundstück | Umsetzung | Gemeindeammann | 2009 | □ | ✓ |
|---|-----------|----------------|------|---|---|

Die Arbeiten sind abgeschlossen, die Beschriftung mit Gemeindelogo wird bis Ende 2012 erfolgen.

Umwelt, Raumordnung

| | | | | | |
|-------------------------|--|----------------|------|---|----------|
| Wasserversorgung | Konzept erarbeiten und Kreditsprechung Ausbau | Gemeindeammann | 2008 | □ | ✓ |
| | Realisierung | Gemeindeammann | 2011 | ○ | □ 8.2013 |

Konzeptgenehmigung und Kreditsprechung sind erfolgt. Die erste Etappe Leitungsbau wurde im November 2011 in Angriff genommen, der Start Reservoirbau erfolgt im Frühjahr 2012.

| | | | | | |
|---------------------------------|-----------------------------------|-----------|------|---|--------|
| Ortsplanung Teilrevision | Beschlussfassung und Umsetzung | Präsidium | 2008 | □ | □ 2012 |
|---------------------------------|-----------------------------------|-----------|------|---|--------|

Die an der Gemeindeversammlung vom 28. Juni 2011 beschlossene Ortsplanungsrevision wurde dem Regierungsrat zur Genehmigung eingereicht. Mit dem entsprechenden Regierungsratsentscheid kann im Frühjahr 2012 gerechnet werden. Mit der Umsetzung soll und kann unmittelbar danach begonnen werden.

| | | | | | |
|----------------------------|---|----------------|------|---|---|
| Gewässerverbauungen | Realisierung Teilsanierung Waldibach im Bereich Telle-Chnülle | Gemeindeammann | 2010 | □ | ✓ |
|----------------------------|---|----------------|------|---|---|

Projekt wurde 2011 ausgeführt und ist abgeschlossen.

| Aufgabe | Massnahme | Ressort | Status | | |
|---------|-----------|---------|-------------------------------|---|---|
| | | | <input type="radio"/> = offen | <input type="checkbox"/> = in Bearbeitung | <input checked="" type="checkbox"/> = abgeschlossen |

Beginn im Jahr Stand 1.1.2011 Stand 1.1.2012
geplanter Abschluss

| | | | | | |
|------------------------------|---|----------------|--|--|-------------------------------------|
| Siedlungsentwässerung | Bereinigung Situation Kapazitätsproblematik Leitung Waldig, Gäälimatt, Fang | Gemeindeammann | | | <input checked="" type="checkbox"/> |
|------------------------------|---|----------------|--|--|-------------------------------------|

Als Sofortmassnahme und für eine wirkungsvolle Verbesserung bei den betroffenen Liegenschaften wird, wo dies möglich ist, eine Rückstauklappe eingebaut. Langfristig kann das Problem nur über den Bau einer Meteorwasserleitung für die Strassenentwässerung gelöst werden. Hierfür wird die entsprechende Planung in Angriff genommen.

| | | | | | |
|--------------------------|---------------------------------------|----------------|--|--|-------------------------------------|
| Gewässerverbauung | Ron, Waldibach und übrige Gewässer | Gemeindeammann | | | <input checked="" type="checkbox"/> |
|--------------------------|---------------------------------------|----------------|--|--|-------------------------------------|

Der Unterhalt und die Instandstellung der öffentlichen Gewässer soll gemäss Massnahmenplan und technischem Bericht etappenweise umgesetzt werden.

| | | | | | |
|----------------------------|--|-----------|--|--|-----------------------|
| Ortskernentwicklung | | Präsidium | | | <input type="radio"/> |
|----------------------------|--|-----------|--|--|-----------------------|

Es soll eine nachhaltige Entwicklungsstrategie unter Einbezug von gemeindespezifischen Bedürfnissen und auf Grundlage der Ortsplanung erarbeitet werden.

| | | | | | |
|----------------------------------|--------------------|----------------|-----------------------|--|-------------------------------------|
| Natur-, Landschaftsschutz | Vernetzungsprojekt | Gemeindeammann | <input type="radio"/> | | <input checked="" type="checkbox"/> |
|----------------------------------|--------------------|----------------|-----------------------|--|-------------------------------------|

Aufgrund diverser Eingaben soll das Vernetzungsprojekt neu aufgegriffen werden. In der Startphase sind der Kosten- und Zeitplan zu erstellen. Zur Erarbeitung der weiteren Schritte soll eine Projektgruppe gebildet werden.

Finanzen

| | | | | | |
|--------------------------|----------|----------|--------------------------|--|-------------------------------------|
| Optimierungspaket | Umsetzen | Finanzen | <input type="checkbox"/> | | <input checked="" type="checkbox"/> |
|--------------------------|----------|----------|--------------------------|--|-------------------------------------|

Die Überprüfung der verschiedenen Ressorts konnte abgeschlossen werden. Die Massnahmen wurden umgesetzt. Die Resultate haben aufgezeigt, dass wir auch zukünftig eine periodische Überprüfung durchführen werden.

Der Gemeinderat und die Rechnungskommission stellen zu Händen der Gemeindeversammlung folgenden Antrag:

Genehmigung der Laufenden Rechnung mit einem Aufwandsüberschuss von Fr. 283'248.66, der Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestitionszunahme von Fr. 359'342.35 sowie der Bestandesrechnung 2011. Den Aufwandüberschuss ist durch die Entnahme aus den Reserven Gemeindefinanzen von Fr. 136'000.00 und die Entnahme aus dem Eigenkapital von Fr. 147'248.66 zu decken.

Kenntnisnahme vom Bericht der Rechnungskommission.

10 RECHNUNG 2011

RECHNUNG 2011 DER EINWOHNERGEMEINDE RAIN

Die Laufende Rechnung 2011 weist bei Ausgaben von Fr. 11'787'076.09 und bei Einnahmen von 11'503'827.43 einen **Aufwandsüberschuss von Fr. 283'248.66** aus. Gegenüber dem Voranschlag schliesst die Laufende Rechnung um Fr. 79'251.34 besser ab.

Dank einer strikten Ausgabendisziplin und erfreulichen Mehreinnahmen konnte dieses – besser als budgetierte – Ergebnis erzielt werden.

Während die budgetierten ordentlichen Steuererträge 2011 nicht ganz erreicht werden konnten, fielen die Erträge bei den Nachträgen aus früheren Jahren und bei den Handänderungen um einiges höher als erwartet aus. Die Grundstückgewinnsteuern sind um rund Fr. 443'800.00 tiefer ausgefallen, da der Ertrag aus dem vorgesehenen Landerwerb Sportplatz nicht realisiert werden konnte. Die Mehrausgaben in der Pflegeheimfinanzierung und im Bereich der sozialen Wohlfahrt haben das Ergebnis wiederum belastet.

Da wir im letzten Jahr die Reserven Gemeindefinanzen nicht beanspruchen mussten, können wir den Aufwandüberschuss mit zusätzlichen Mitteln von Fr. 136'000.00 aus diesen Reserven decken. Den restlichen Aufwandüberschuss können wir mit bestehendem Eigenkapital kompensieren.

Die detailliertere Aufstellung und Kommentierungen der Ein- und Ausgabepositionen können den nachfolgenden Seiten entnommen werden.

Die Investitionsrechnung schliesst mit Ausgaben von Fr. 622'541.40 und Einnahmen von Fr. 263'199.05 ab, was zu einer Zunahme der **Nettoinvestitionen von Fr. 359'342.35** führt. Die detaillierte Aufstellung und Kommentierung der Investitionsrechnung können den nachfolgenden Seiten entnommen werden.

Die Gemeinde Rain kann sich durch die – besser als budgetierten – Rechnungsabschlüsse 2010 und 2011 mit einer positiveren Ausgangslage den finanziellen Herausforderungen der kommenden Jahre stellen. Den eingeschlagenen Weg der strikten Ausgabendisziplin und der kontinuierlichen Verbesserung der Erträge bei den ordentlichen Steuern müssen wir in den nächsten Jahren konsequent weiterverfolgen.

AUSZUG AUS DER LAUFENDEN RECHNUNG 2011

| Zusammenzug nach Aufgabenbereichen Einwohnergemeinde | Rechnung 2011 | | Voranschlag 2011 | | Rechnung 2010 | |
|--|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| Laufende Rechnung | 11'787'076 | 11'787'076 | 11'333'300 | 11'333'300 | 11'433'764 | 11'433'764 |
| 0 Allgemeine Verwaltung Nettoergebnis | 1'326'178 | 288'848 1'037'330 | 1'276'000 | 233'500 1'042'500 | 1'248'285 | 282'543 965'741 |
| 1 Öffentliche Sicherheit Nettoergebnis | 359'645 | 317'200 42'445 | 264'200 | 209'400 54'800 | 254'726 | 227'284 27'442 |
| 2 Bildung Nettoergebnis | 4'903'658 | 1'296'306 3'607'352 | 4'858'200 | 1'271'400 3'586'800 | 4'888'619 | 1'234'740 3'653'878 |
| 3 Kultur, Freizeit Nettoergebnis | 98'713 | 6'390 92'323 | 87'300 | 6'000 81'300 | 82'266 | 5'300 76'966 |
| 4 Gesundheit Nettoergebnis | 289'807 | 289'807 | 239'200 | 239'200 | 74'001 | 74'001 |
| 5 Soziale Wohlfahrt Nettoergebnis | 1'799'077 | 123'074 1'676'003 | 1'720'900 | 50'200 1'670'700 | 1'778'999 | 118'254 1'660'745 |
| 6 Verkehr Nettoergebnis | 344'610 | 78'660 265'950 | 350'000 | 71'500 278'500 | 407'450 | 115'145 292'305 |
| 7 Umwelt, Raumordnung Nettoergebnis | 1'099'524 | 1'023'077 76'447 | 935'700 | 841'300 94'400 | 1084'209 | 959'610 124'598 |
| 8 Volkswirtschaft Nettoergebnis | 26'635 98'461 | 125'097 | 25'500 83'900 | 109'400 | 23'345 120'611 | 143'957 |
| 9 Finanzen, Steuern Nettoergebnis | 1'539'222 6'989'198 | 8'528'421 | 1'576'300 6'964'300 | 8'540'600 | 1'591'860 6'755'067 | 8'346'927 |

12 RECHNUNG 2011

KOMMENTAR ZUR LAUFENDEN RECHNUNG 2011

| | Rechnung 2011 | | | Voranschlag 2011 | | | Differenz |
|--------------------------------|---------------|---------|-----------|------------------|---------|-----------|----------------|
| | Aufwand | Ertrag | Netto | Aufwand | Ertrag | Netto | |
| 0 Allgemeine Verwaltung | 1'326'178 | 288'848 | 1'037'330 | 1'276'000 | 233'500 | 1'042'500 | - 5'170 |

Gemeindeverwaltung

Mit der regen Bautätigkeit sind die Kosten für beanspruchte Dienstleistungen im Bauwesen angestiegen. Weiter sind die Abschlusskosten für die Einführung der Kostenrechnung höher ausgefallen als budgetiert. Andererseits konnten für Dienstleistungen im Bauwesen vermehrt Gebühren einkassiert werden.

| | | | | | | | |
|---------------------------------|---------|---------|--------|---------|---------|--------|-----------------|
| 1 Öffentliche Sicherheit | 359'645 | 317'200 | 42'445 | 264'200 | 209'400 | 54'800 | - 12'355 |
|---------------------------------|---------|---------|--------|---------|---------|--------|-----------------|

Vormundschaftswesen

Der Beitrag an SoBZ Amtsvormundschaft ist gegenüber dem Voranschlag um rund Fr. 13'200.00 angestiegen.

Feuerwehr (Spezialfinanzierung)

Die Spezialfinanzierung Feuerwehr schliesst mit einer Entnahme von rund Fr. 11'500.00 ab. (Voranschlag Entnahme Fr. 30'300.00) Der bessere Rechnungsabschluss ergibt sich durch verschiedene tiefere Ausgaben.

Zivilschutz

Der Nettoaufwand für den Zivilschutz aus der Rechnung 2010 von rund Fr. 16'000.00 konnte neu dem Spezialfonds «Depotgelder Zivilschutzbauten», Konto 2001.15, entnommen werden. Dieser Ertrag ist im Voranschlag 2011 nicht enthalten.

| | | | | | | | |
|------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------------|
| 2 Bildung | 4'903'658 | 1'296'306 | 3'607'352 | 4'858'200 | 1'271'400 | 3'586'800 | + 20'552 |
|------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------------|

Kindergarten

Aus Rückerstattungen für Besoldungen sind rund Fr. 26'200.00 eingegangen, welche nicht im Voranschlag enthalten sind.

Primarschule

Die Aufwändungen für die Primarschule, insbesondere für Besoldungen und Anteil Soziallasten liegen rund Fr. 65'600.00 über dem Voranschlag. Der budgetierte Kantonsbeitrag wurde mit Fr. 27'500.00 nicht erreicht.

Sekundarstufe 1

Die Kosten für die Sekundarstufe liegen mit rund Fr. 32'700.00 unter dem Voranschlag.

Musikschule

Die Elternbeiträge wurden mit rund Fr. 20'000.00 erhöht. Die gesamten Aufwändungen für die Musikschule liegen rund Fr. 32'400.00 unter dem Vorschlag.

Schulliegenschaften

Durch den Anstieg der Energiekosten ist eine Erhöhung der Aufwändungen von rund Fr. 12'600.00 gegenüber dem Voranschlag zu verzeichnen.

Volksschule, nicht Aufteilbares

Die Kosten für die Benützung des Schulbusses übersteigen den Voranschlag mit rund Fr. 10'200.00. Wegen zu wenig Anmeldungen musste die Schule keine schulergänzenden Angebote zur Verfügung stellen. Deshalb wurde der Betrag von Fr. 20'000.00 nicht benötigt.

| | Rechnung 2011 | | | Voranschlag 2011 | | | Differenz | |
|---|--------------------------|-----------|---------|------------------|-----------|--------|-----------|-----------------|
| | Aufwand | Ertrag | Netto | Aufwand | Ertrag | Netto | | |
| Sonderschulung | | | | | | | | |
| Durch die Einführung der neuen Pro-Kopf-Berechnung der Beiträge an die Sonderschulheime ab 01.08.2011 erhöht sich der Beitrag für unsere Gemeinde um rund Fr. 15'500.00. | | | | | | | | |
| 3 | Kultur, Freizeit | 98'713 | 6'390 | 92'323 | 87'300 | 6'000 | 81'300 | + 11'023 |
| Gemeindenachrichten | | | | | | | | |
| Die vorgesehene Reduktion der Aufwändungen für das RAINFO konnten nicht realisiert werden. Die Kosten liegen rund Fr. 8'300.00 über dem Voranschlag. | | | | | | | | |
| Öffentliche Anlagen, Wanderwege | | | | | | | | |
| Die Besoldungen übersteigen den Voranschlag mit rund Fr. 6'600.00. | | | | | | | | |
| 4 | Gesundheit | 289'807 | | 289'807 | 239'200 | | 239'200 | + 50'607 |
| Pflegeheime | | | | | | | | |
| Die im Voranschlag geschätzten Kosten für die ab 01.01.2011 in Kraft getretene Pflegeheimfinanzierung reichten nicht aus. Die Kosten für das Jahr 2011 betragen Fr. 230'633.00 und liegen Fr. 78'033.00 über dem Voranschlag. | | | | | | | | |
| Krankenpflege | | | | | | | | |
| Mit der Pflegeheimfinanzierung hat sich der Beitrag an die Krankenpflege (Spitex) gegenüber dem Voranschlag um rund Fr. 28'400.00 reduziert. | | | | | | | | |
| 5 | Soziale Wohlfahrt | 1'799'077 | 123'074 | 1'676'003 | 1'720'900 | 50'200 | 1'670'700 | +5'303 |
| Ergänzungsleistungen | | | | | | | | |
| Der Beitrag an den Kanton liegt rund Fr. 35'300.00 unter dem Voranschlag. | | | | | | | | |
| Allgemeine Fürsorge | | | | | | | | |
| Der Beitrag an den Kanton für soziale Einrichtungen liegt rund Fr. 10'900.00 über dem Voranschlag. Auch der Beitrag an die Hauspflege (Spitex) reduziert sich mit der Einführung der Pflegeheimfinanzierung gegenüber dem Voranschlag um Fr. 16'000.00. | | | | | | | | |
| Gesetzliche Fürsorge | | | | | | | | |
| Die Aufwändungen für die gesetzliche Fürsorge sind gegenüber dem Voranschlag mit rund Fr. 53'500.00 stark angestiegen. | | | | | | | | |
| Alimentenbevorschussung/Inkasso | | | | | | | | |
| Die zu bevorschussenden Alimenten sind angestiegen und liegen rund Fr. 11'800.00 über dem Voranschlag. | | | | | | | | |

14 RECHNUNG 2011

| | Rechnung 2011 | | | Voranschlag 2011 | | | Differenz |
|------------------|---------------|--------|---------|------------------|--------|---------|-----------------|
| | Aufwand | Ertrag | Netto | Aufwand | Ertrag | Netto | |
| 6 Verkehr | 344'610 | 78'660 | 265'950 | 350'000 | 71'500 | 278'500 | - 12'549 |

Oeffentliche Strassen/Werkhof

Die Aufwändungen für Strassenbauten und Korrekturen liegen rund Fr. 9'000.00 über dem Voranschlag. Mit der Belagssanierung Herbrigerstrasse wurde gleichzeitig die Sanierung des Einmunders Oberburgle Entsorgungsstelle vorgenommen, welcher nicht im Voranschlag enthalten ist.

Regionalverkehr

Der Beitrag an den öffentlichen Regionalverkehr reduziert sich gegenüber dem Voranschlag um rund Fr. 9'000.00.

| | | | | | | | |
|------------------------------|-----------|-----------|--------|---------|---------|--------|-----------------|
| 7 Umwelt, Raumordnung | 1'099'524 | 1'023'077 | 76'447 | 935'700 | 841'300 | 94'400 | - 17'952 |
|------------------------------|-----------|-----------|--------|---------|---------|--------|-----------------|

Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)

Die Wasserversorgung schliesst mit einer Einlage von Fr. 91'849.17 ab. (Voranschlag Einlage Fr. 89'000.00) Durch die trockene Witterung im Herbst 2011 ist die Schüttung der eigenen Wasserquellen stark zurückgegangen. Daher musste vermehrt Wasser zugekauft werden. Gegenüber dem Budget erhöhen sich die Kosten für den Wasserzukauf um rund Fr. 20'300.00. Beim Unterhalt Leitungsnetz mussten wenige Leitungsbrüche verzeichnet werden. Der Aufwand hierfür liegt rund Fr. 22'200.00 unter dem Voranschlag.

Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung schliesst mit einer Einlage von Fr. 97'143.95 ab. (Voranschlag Einlage Fr. 79'000.00) Die Aufwändungen für den baulichen Unterhalt liegen rund Fr. 8'000.00 unter dem Voranschlag. Für die periodische Überprüfung der Gebührenberechnung sowie die Nachführung des Abwasserleitungskataster sind Mehrkosten von rund Fr. 10'000.00 entstanden. Der Beitrag an die ARA Eschenbach-Inwil-Rain liegt rund Fr. 28'900.00 unter dem Voranschlag.

Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung schliesst mit einer Einlage von Fr. 917.50 ab. (Voranschlag Einlage Fr. 10'200.00) Die Besoldungen liegen rund Fr. 9'000.00 über dem Voranschlag.

Gewässerverbauungen

Die Aufwändungen für Gewässerverbauungen liegen rund Fr. 18'300.00 unter dem Voranschlag.

| | | | | | | | |
|--------------------------|--------|---------|--------|--------|---------|--------|-----------------|
| 8 Volkswirtschaft | 26'635 | 125'097 | 98'461 | 25'500 | 109'400 | 83'900 | - 14'561 |
|--------------------------|--------|---------|--------|--------|---------|--------|-----------------|

Energie

Mit dem Abschluss des neuen Konzessionsvertrages mit der CKW wird in den Jahren 2010 – 2014 eine zusätzliche Entschädigung ausbezahlt. Für das Jahr 2011 beträgt diese Entschädigung, die nicht im Voranschlag enthalten ist, rund Fr. 15'600.00.



| | Rechnung 2011 | | | Voranschlag 2011 | | | Differenz |
|----------------------------|---------------|-----------|-----------|------------------|-----------|-----------|-----------------|
| | Aufwand | Ertrag | Netto | Aufwand | Ertrag | Netto | |
| 9 Finanzen, Steuern | 1'539'222 | 8'528'421 | 6'989'198 | 1'576'300 | 8'540'600 | 6'964'300 | - 24'898 |

Gemeindesteuern

Der budgetierte Ertrag laufendes Jahr konnte erreicht werden und liegt mit nur rund Fr. 7'900.00 unter dem Voranschlag. Ein erfreulicher Mehrertrag von rund Fr. 349'300.00 ist bei den Nachträgen früherer Jahre zu verzeichnen. Der budgetierte Ertrag an Quellensteuern wurde um rund Fr. 13'100.00 nicht erreicht. Auch bei den Nach- und Strafsteuern wurde der budgetierte Ertrag um Fr. 42'100.00 nicht erreicht, da ein grösserer Nach- und Strafsteuerfall noch pendent ist. Die Abschreibung von Gemeindesteuern liegt mit rund Fr. 9'000.00 unter dem Voranschlag.

Andere Steuern

Im Voranschlag 2011 ist der Ertrag an Grundstückgewinnsteuern aus dem vorgesehenen Landerwerb Sportplatz enthalten. Der Landerwerb konnte jedoch auch im Jahre 2011 zufolge der pendenten Genehmigung der Ortsplanung durch den Regierungsrat nicht vorgenommen werden und erfolgt im Jahre 2012. Der budgetierte Ertrag an Grundstückgewinnsteuern von Fr. 600'000.00 konnte daher nicht realisiert werden und liegt rund Fr. 443'800.00 unter dem Voranschlag. Der Ertrag an Handänderungssteuern liegt mit rund Fr. 160'000.00 über dem Voranschlag. Bei den Erbschaftssteuern kann ein Mehrertrag von rund Fr. 44'600.00 verzeichnet werden.

Kapitaldienst

Da der Landerwerb Sportplatz noch nicht vorgenommen werden konnte, reduziert sich der budgetierte Zinsaufwand um rund Fr. 38'000.00.

Vorfinanzierungen

Die im Voranschlag enthaltene Entnahme Reserve Gemeindefinanzen von Fr. 264'000.00 wurde vorgenommen. Der Gemeinderat und die Rechnungscommission beantragen der Gemeindeversammlung vom Aufwandüberschuss von Fr. 283'248.66 den Betrag von Fr. 136'000.00 aus den Reserven Gemeindefinanzen zu entnehmen. Die Reserve Gemeindefinanzen von Fr. 136'000.00 musste beim Rechnungsabschluss 2010 nicht aufgelöst werden und steht nun für die Auflösung in der Rechnung 2011 zur Verfügung. Der Restbetrag des Aufwandüberschusses 2011 von Fr. 147'248.66 wird dem Eigenkapital belastet.

16 RECHNUNG 2011

INVESTITIONSRECHNUNG UND VORANSCHLAG MIT KONTROLLE ÜBER SONDERKREDITE

| Bezeichnung | Brutto- kredit | beansprucht bis 31.12.10 | Voranschlag 2011 | | Rechnung 2011 | | Kreditkontrolle beansprucht bis 31.12.11 |
|---|-------------------|-----------------------------|------------------|-----------|---------------|-----------|--|
| | | | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | |
| Gemeindeverwaltung | | | | | | | |
| Baulicher Unterhalt (Anteil Neugestaltung Zufahrt Parkplatz) | 29'000 | | 29'000 | | 26'240 | | 26'240 |
| Schulliegenschaften | | | | | | | |
| Landerwerb Sportplatz | 1'956'000 | 18'389 | | | | | 18'389 |
| Unterhalt/Sanierung Schulliegenschaften | 200'000 | 155'165 | | | 44'564 | | 199'730 |
| Gemeindestrassen | | | | | | | |
| Unterhalt Chlewaldstrasse | 231'000 | 224'597 | | | 6'020 | | 230'617 |
| Ausbau Güterstrassen | 120'000 | 86'000 | 100'000 | | 78'314 | | 164'314 |
| Verkehrsberuhig. Massnahmen | 350'000 | 28'913 | | | -5'232 | | 23'681 |
| Auflösung Rückstellung | | -40'000 | | | | | |
| Wasserversorgung | | | | | | | |
| Erschliessung Niderhölzli | | | 50'000 | | 47'304 | | |
| Planung Bauwerke Wasserversorgung | 200'000 | 48'744 | 150'000 | | 131'957 | | 180'702 |
| Neubau Leitung Herzige - Gibel - Gundolinge | 900'000 | | | | 112'495 | | 112'495 |
| Neubau Reservoir Gibel | 2'600'000 | | | | 66'645 | | 66'645 |
| Anschlussgebühren | | | | 40'000 | | 158'845 | |
| Beitrag Gebäudeversicherung | | | | | | 2'623 | |
| Abwasser/Kanalisationen | | | | | | | |
| Erstellung/Umsetzung GEP | 672'000 | 529'529 | 101'000 | | 4'760 | | 534'289 |
| Korrektion Abschnitt Waldibach | 82'000 | 4'374 | | | 41'257 | | 45'632 |
| Erschliessung Baugebiete | | | 50'000 | | | | |
| Ausbau Gewässer | 40'000 | 4'950 | | | | | 4'950 |
| Anschlussgebühren | | | | 30'000 | | 101'730 | |
| Anteil Einkaufssumme Ballwil | | | | 100'000 | | | |
| Grundeigentümerbeitr. Rütipark | 100'000 | | | | | | |
| Kommunale/regionale Werbung | | | | | | | |
| Gemeindeauftritt | 80'000 | 11'524 | | | 2'998 | | 14'522 |



17

| Bezeichnung | Brutto- kredit | beansprucht bis 31.12.10 | Voranschlag 2011 | | Rechnung 2011 | | Kreditkontrolle beansprucht bis 31.12.11 |
|---|-------------------|-----------------------------|------------------|-----------|---------------|-----------|--|
| | | | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | |
| Liegenschaften Finanzvermögen | | | | | | | |
| Baulicher Unterhalt (Anteil Neugestaltung Zufahrt Parkplatz) | | | 66'000 | | 65'214 | | 65'214 |
| Abschluss | | | | | | | |
| Passivierte Einnahmen | | | 170'000 | | 263'199 | | |
| Aktivierete Ausgaben | | | | 546'000 | | 622'541 | |

KOMMENTAR ZUR INVESTITIONSRECHNUNG 2011

Schulliegenschaften

Der Landerwerb Sportplatz kann erst nach Vorliegen der durch den Regierungsrat genehmigten Zonenplanung ausgeführt werden. Die Genehmigung der Zonenplanung wird im Sommer 2012 erwartet.

Gemeindestrassen

An der Gemeindeversammlung vom 21. Mai 2008 wurde ein Kredit von Fr. 350'000.00 für die Ausführung von verkehrsberuhigenden Massnahmen im Bereich Schulhaus und Bereich Waldig bewilligt. Diese Massnahmen wurden einerseits durch den Kanton im Bereich Schulhaus realisiert, andererseits wird im Bereich Waldig auf die Ausführung in der vorgesehenen Form verzichtet. Für die Gemeinde sind Planungskosten von Fr. 23'681.55 entstanden.

Wasserversorgung

Mit dem Neubau der Leitung Herzige – Gibel – Gundolinge wurde im Oktober 2011 begonnen. Auch die Planungsarbeiten für den Neubau des Reservoirs Gibel wurden im Herbst 2011 in Angriff genommen. Für erstellte Neu- und Umbauten konnten Anschlussgebühren, die rund Fr. 118'000.00 über dem Voranschlag liegen, in Rechnung gestellt werden.

Abwasser/Kanalisationen

Die im Voranschlag enthaltenen Aufwändungen für die Umsetzung des GEP (Generelles Entwässerungsprojekt) von Fr. 101'000.00 werden mit den im Voranschlag 2012 enthaltenen Aufwändungen gemeinsam im Jahre 2012 ausgeführt. Die abgeschlossenen Arbeiten für die Korrektur Waldibach liegen rund Fr. 37'000.00 unter dem Voranschlag. Für die Erschliessung von Baugebieten sind im Jahre 2011 keine Kosten angefallen. Auch beim Abwasser/Kanalisation konnten Anschlussgebühren, die rund Fr. 71'000.00 über dem Voranschlag liegen, in Rechnung gestellt werden. Der im Voranschlag enthaltende Anteil der Einkaufssumme der Gemeinde Ballwil in den ARA-Verband gelangte im Jahre 2011 noch nicht zur Auszahlung, da der ARA-Anschluss der Gemeinde Ballwil durch eine Beschwerde blockiert ist.

SONDERKREDIT PLANUNG ÜBERBAUUNG CHILEWEG

Ausgangslage

Im Gebiet Chileweg/Chilestrasse ist in naher Zukunft mit grösseren baulichen Veränderungen zu rechnen. Die Gemeinde Rain ist Eigentümerin der Parzelle 436 und ist im Besitz eines Kaufrechts über die Parzelle 508, beide Grundbuch Rain. Das Gebiet weist ein grosses Potential für eine optimale Ortskernentwicklung auf. Eine unter allen Aspekten gut geplante Entwicklung im unmittelbaren Dorfzentrum bietet eine grosse Chance auch im Hinblick auf die Realisierung von altersgerechtem Wohnraum respektive betreutes Wohnen im Alter.

Projektziel

Für die Gestaltung einer qualitativ hochwertigen Überbauung, welche auch die Anforderungen an altersgerechtem Wohnraum erfüllt, ist eine Gesamtplanung durchzuführen. Vorgesehen ist, dass fünf eingeladene Planungsbüros oder Architekten im Rahmen eines Wettbewerbs mit der Ausarbeitung eines Konzeptvorschlags beauftragt werden. Basis dazu bilden die Bedürfnisabklärung der Arbeitsgruppe «Wohnen im Alter» und ein Projektauftrag mit Anforderungsprofil. Ein Gremium wird die eingereichten Entwürfe beurteilen und bestimmt das aus seiner Sicht beste Konzept. Es stellt dem Gemeinderat und allfälligen weiteren Grundeigentümern Antrag über das weitere Vorgehen. Bestandteil des Projektes bilden u.a. auch Abklärungen über die künftige Trägerschaft von «Wohnen im Alter».

Kosten

Der Sonderkredit beläuft sich auf Fr. 170'000.00 und beinhaltet im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Ausarbeitung Studienauftrag/Anforderungsprofil
- Entschädigung Projektwettbewerb
- Modellgrundlagen
- Gestaltungsplan
- Interne Kosten Gemeinde
- Kommissionsarbeit und Abklärungen
- Kaufrechtsentschädigung

Dabei handelt es sich um einen Bruttokredit. Im Rahmen der Gesamtplanung werden sich interessierte, benachbarte Grundeigentümer anteilmässig an den Kosten beteiligen.

Antrag

Auf Grund der vorstehenden Ausführungen beantragt der Gemeinderat: Für die Planung «Überbauung Chileweg» ist ein Sonderkredit von Fr. 170'000.00 zu bewilligen.



Bemerkungen: Die Akten und Unterlagen mit den Berichten der Rechnungskommission zu den Traktanden liegen im Sinne von § 22 Abs. 1, § 24 Abs. 2 und § 25 Abs. 2 lit. d, Abstimmungsgesetz ab 14. Mai 2012 bei der Gemeindeverwaltung Rain zur Einsichtnahme auf, wo auch die detaillierte Rechnung 2011 und die Kostenrechnung 2011 zum freien Bezug aufliegt. Stimmberechtigt für diese Gemeindeversammlung sind die in Gemeindeangelegenheiten (ab 18. Altersjahr) stimmberechtigten Personen, die ihren Wohnsitz bis zum 25. Mai 2012 in der Gemeinde Rain gesetzlich geregelt haben und diesen bis zum Versammlungstag nicht aufgeben.

Kontrollbericht zur Rechnung 2010

Kontrollbericht des Regierungsratspräsidenten der Ämter Hochdorf und Luzern zur Rechnung 2010, der den Stimmberechtigten mit der nächsten Rechnung wie folgt zu eröffnen ist: «Der Regierungsratspräsident der Ämter Hochdorf und Luzern hat geprüft, ob die Rechnung und der Jahresbericht 2010 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushaltes erfüllt. Er hat gemäss Bericht vom 26. August 2011 **keine aufsichtsrechtlich erheblichen Mängel** festgestellt (§ 106 Gemeindegesetz).»

Gemeindeverwaltung
Dorfstrasse 22
6026 Rain

Tel 041 459 80 00
Fax 041 459 80 01

gemeinde@rain.ch
www.rain.ch

Öffnungszeiten

| | | |
|------------------|-----------------|-----------------|
| Montag | 07.30-12.00 Uhr | 13.30-18.00 Uhr |
| Dienstag-Freitag | 07.30-12.00 Uhr | 13.30-17.00 Uhr |

